

26. März 1934

Federacion Santafecina

Sociedades Evangelicas Juveniles

R o s a r i o

Sehr geehrte Herren!

Sie haben die grosse Freundlichkeit gehabt, am 27. Januar ein Schreiben an mich zu richten, in welchem Sie mir in einer sehr brüderlichen und sehr ehrenvollen Weise Ihre Teilnahme an meiner Arbeit und an meinem Geschick ausgesprochen haben.

Ich kann Ihnen nun mitteilen, dass die Nachricht, dass ich meiner Professur in Bonn enthoben worden sei, bis jetzt nicht den Tatsachen entspricht und dass auch augenblicklich keine Umstände dafür sprechen, dass dies in der nächsten Zeit geschehen wird.

Ihre Kundgebung behält dennoch ihren Wert. Es war mir eine grosse Freude, Ihrem Briefe zu entnehmen, mit welcher Aufmerksamkeit und Leidenschaft Sie die Ereignisse auf dem Felde des Ihnen doch räumlich so fern liegenden kirchlichen Lebens in Deutschland begleiten. Ich darf Sie bitten, darin nicht müde zu werden. Denn es ist für uns, die wir hier im Kampfe stehen, ein nötiger Trost, daran denken zu dürfen, dass die Kirche in der übrigen Welt mit ihrem Glauben und ihrem Gebet verständnisvoll hinter uns steht.

Ich erwidere Ihre Grösse, indem ich Ihrem Verein zu seiner Arbeit meine aufrichtigen Wünsche ausspreche. Es kann dem Verein vielleicht eine kleine Freude bereiten, wenn ich Ihnen hier ein kleines Bild von mir beilege.

Mit herzlichem Dank

Ihr hochschätzungsvoll ergebener

KBA 9234.96